



Verleghaus: Breslau 6 Markt, Wochen-Abonnent. 60 Pf., außer halb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Invertionsgebühren für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schloffen u. Böfen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Befellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 14. Mittag-Ausgabe.

Siebziger Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Montag, den 7. Januar 1889.

Deutschland.

Berlin, 5. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Fabrikanten Gustav Adolf Schmidt zu Bieren im Kreise M.-Gladbach den Charakter als Commerzien-Rath verliehen.

Der Oberförster Rahm zu Gr.-König im Regierungsbezirk Danzig ist auf die durch den Tod des Oberförsters Happe erledigte Oberförsterstelle zu Menz im Regierungsbezirk Potsdam versetzt worden. — Dem Kreis-Thierarzt Roskowski zu Pleschen ist, unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt, die Kreis-Thierarztstelle für die Kreise Fraustadt und Lissa i. P. mit dem Wohnsitz in Fraustadt verliehen worden. — Der Kataster-Controleur Gruihn zu Lüdinghausen ist in gleicher Dienstverpflichtung nach Kellinghausen versetzt; auch sind die Kataster-Assistenten Broll in Lüneburg und Schulz in Kassel zu Kataster-Controleuren in Lüdinghausen bezw. Kempen bestellt worden. (M.-Anz.)

[Der Bundesrath] hielt am 4. d. Mts. unter dem Vorsitz des Vice-Präsidenten des Staatsministeriums, Staatssecretär des Innern, v. Bötticher, seine erste Plenarsitzung in diesem Jahre ab. An neu eingegangenen Vorlagen wurden den zuständigen Ausschüssen überwiesen: der Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Landeshaushalts-Etats von Elb-Lothringen für 1889/90, die allgemeine Rechnung über den Landeshaushalt von Elb-Lothringen für 1884/85, der Entwurf eines Gesetzes für Elb-Lothringen über Grundeigentum, Hypothekeneinführung und Notariatsgebühren, sowie eine Vorlage wegen Festsetzung des Umlaufs österreichischer Scheidemünzen innerhalb gewisser preussischer Grenzbezirke.

Von der Zusammenstellung der Geschäfte des Bundesamts für das Seehandelswesen während des Geschäftsjahres vom 1. December 1887 bis dahin 1888 nahm die Versammlung Kenntniss. Den von den zuständigen Ausschüssen festgestellten Vollzugsbestimmungen zu dem Zusatzvertrage, zum deutsch-schweizerischen Handelsvertrage, sowie den dadurch bedingten Änderungen des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif und des statistischen Waarenverzeichnisses wurde die nachträgliche Genehmigung erteilt. Auf den Bericht der zuständigen Ausschüsse wurde der Entwurf eines Gesetzes wegen Ausführung des internationalen Vertrages zur Unterdrückung des Branntweinhandels unter den Nordsee-Rändern auf hoher See unverändert genehmigt. Ferner erklärte die Versammlung ihr Einverständnis damit, daß die Wahrnehmung der in den Satzungen des Verbandes der Rassen zur Verhütung von Fischerei-Verbrechen im deutschen Nordseegebiete dem Reich vorbehaltenen Aufsicht- und Controlbefugnisse den Ausschüssen des Bundesraths für Seewesen und für Handel und Verkehr übertragen werde. Den Schluß machte die Ernennung von Commisariaten zur Beratung von Vorlagen im Reichstag, sowie die Ueberweisung der eingegangenen Eingaben an die zuständigen Ausschüsse.

[Marine.] S. M. Aviso „Pfeil“, Commandant Corp.-Capt. Herbig, ist am 4. Januar c. in Ansbach eingetroffen.

[Die Ziehung der 4. Klasse 179. Königlich preussischer Klassen-Lotterie] wird am Dienstag, den 15. d. M., Morgens 8 Uhr, im Ziehungsloose des Lotterie-Gebäudes ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungslosse, sowie die Freilosse zu dieser Klasse sind bis zum 11ten Januar d. J., Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts, einzulösen.

Stöln, 5. Jan. Die Schifffahrt auf dem Rhein ist wegen Treibeises heute eingestellt.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Berlin, 6. Jan. Nach amtlichen Meldungen aus Apta vom 28. December v. J. wurde wegen Zerstörung deutschen Eigenthums und wegen thätlicher Injulten gegen beurlaubte Marine-Mannschaften seitens der aufständischen-Samoaner das Landungscorps S. M. S. „Diga“ zur Begleitung des deutschen Consuls auf den Kriegsschauplatz der Eingeborenen entsandt, wo der Consul Verhandlungen wegen Entlassung einleiten wollte. Auf dem Wege nach der Pflanzung Baile wurde das Landungscorps der „Diga“ von den Aufständischen unter Führung des Amerikaners Klein überraschend angegriffen. In einer darauf durch die Landungscorps S. M. S. „Diga“, Kreuzer „Adler“ und Kanonenboot „Eber“ unternommenen fiegreichen Landung wurden die Eingeborenen zurückgeworfen und einige am Strande gelegene Dörfer derselben zerstört. — Lieutenant Sieger und 15 Mann todt, Lieutenants Spengler und Burdard, sowie 36 Mann verwundet. Eine Verlustliste wird veröffentlicht werden, sobald die Namen festgestellt sind. Das Befinden der Verwundeten ist gut.

Bremen, 6. Januar. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Main“ ist im Patapoco-Canal (Maryland) mit dem englischen Dampfer „Montana“ in Collision gewesen. Der hintere Theil des „Montana“ ist gesunken, der „Main“ ist anscheinend unbeschädigt.

Dresden, 5. Jan. Die Handels- und Gewerbekammer hier selbst hat an das Ministerium des Innern eine Eingabe um Verlängerung der den deutschen Privat-Notenbanken ertheilten Befugnis zur Ausgabe von Banknoten vom 1. Januar 1891 ab gerichtet.

Coblenz, 6. Januar. Nach Mittheilung des hiesigen Eisenbahn-Betriebs-Amtes ist der Gesamtverkehr zwischen Bonn und Obercaffel wegen Eisgangs seit gestern Nachmittag unterbrochen.

München, 5. Jan. Die Kaiserin von Oesterreich und die Erzherzogin Valerie sind heute früh 7 1/2 Uhr mittelft Extrazuges nach Wien zurückgekehrt.

Gratz, 5. Jan. Dr. Carl Rehbauer, ehemaliger Präsident des Abgeordnetenhauses, ist gestern Abend gestorben.

Paris, 6. Jan. Der republikanische Congress behufs Nominierung eines Candidaten gegenüber Boulanger ist heute zusammengetreten. Von den 370 abgegebenen Stimmen erhielt der Desillateur Jaques, Präsident des Generalrathes der Seine, 234, Gouelaque 69, Baqueris 58 Stimmen; die übrigen 9 Stimmen zerplitterten sich. Jaques ist somit zum alleinigen republikanischen Candidaten gegenüber Boulanger aufgestellt.

Belgrad, 6. Januar. Der bisherige Minister des Auswärtigen Mijatovic ist zum Präsidenten der Akademie der Wissenschaften ernannt worden.

Zanzibar, 6. Jan. S. M. Kreuzer „Schwalbe“ hat, auf Land aufgefahen, 36 Stunden festgehalten, kam aber nach Herausbringung größerer Gewichtsmengen sofort wieder frei.

Newyork, 5. Januar. (Telegramm des „Neuter'schen Bureaus“.) Einer Depesche aus Panama vom 4. Januar zufolge herrsche daselbst große Beunruhigung bezüglich der Angelegenheit des Panamacanals. Die Arbeiten würden von Tag zu Tag vermindert und werde die gänzliche Einstellung derselben befürchtet, wodurch Tausende beschäftigungslos würden. Die Regierung von Columbien befürchtet Unruhen und richtete an die Consuln der auswärtigen Mächte ein Rundschreiben, in welchem sie alle Verantwortlichkeit ablehnt, falls es notwendig werden sollte, sehr energische Massregeln zu ergreifen, um die Ruhe jedenfalls aufrecht zu erhalten.

Duisburg, 6. Jan. Die englische Post vom 5. Januar über Blistingen, ab London 7 Uhr 45 Minuten Vormittags, ist ausgeblieben. Grund: Nebel auf See.

Handels-Zeitung.

* Die Deutsche Reichsbank hat den Satz für Ankauf von Wechseln am offenen Markte von 3 1/2 auf 3 pCt. herabgesetzt.

* Zur Pariser Liquidation schreibt man dem „B. B.-C.“ aus Paris vom 3. cr.: Der heutige zweite Reporttag, welcher für alle Werthe, ausser der französischen Rente, der maassgebende ist, hat uns eine Ueber-raschung gebracht, auf welche wohl Niemand vorbereitet war. Es handelt sich um das Reportgeschäft in 1880er Russen, in denen unser Markt eigentlich nie eine grosse Bedeutung gehabt hat und für welche durchaus nicht eine so gewaltige Baisseposition bestehen kann, als von vielen Seiten angenommen worden ist. Gestern wenigstens konnte man leicht die Contrepartie mit 1/16 Deport in der Coullisse auf einen Monat finden, und heute hoffte man die offenen Positionen in der gleichen Weise schieben zu können. Allein man hatte die Rechnung ohne den Wirth, d. h. ohne das Syndicat gemacht, welches ein Manöver in Scene setzte, wie das bei Panama - Werthen und ähnlichen Effecten oftmals mit Glück probirt worden ist, und sich auf einen Staatsfonds ersten Ranges erstrecken sollte, für den man doch hier einen grossen und regelmässigen Markt schaffen will. Der Deport auf Russen wurde nämlich sofort bei Eröffnung der Börse auf 1/2 Procent gesetzt und im Verlaufe desselben bis auf 1 Procent getrieben, der Mitteleours stellte sich also auf 3/4 Procent. Man kann sich denken, in welcher Weise die Arbitrage namentlich mit Deutschland durch diesen Coup geschädigt wird, einen Coup, der natürlich in erster Linie sich gegen Berlin richtet und die Fixer zu Rückkäufen zwingen soll.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Carl Wiener zu Bentschen. — Baumeister Georg Max Seyfert in Chemnitz. — Kaufmann David Loewenthal in Pelpin. — Kaufmann Franz Hermann Ahnert in Dresden. — A. Gunkel Nachf. in Dresden. — Kaufmann Heinrich Suerbier in Grevesmühlen. — Kaufmann Wilhelm Fürstenberg zu Halle a. S. — Schneidermeister Carl Friedrich in Hannover. — H. Müller u. Comp., Knochenmehl- und Leimfabrik in Hassfurt. — Josef Schein, Bäcker zu Ingersheim. — Jakob Bertschinger, Kaufmann in Kalw. — Ferdinand Janicke jun. in Luckenwalde. — Frau Franz Giroux Katharina in Mülhausen i. Els. — Schneidergeschäfts-Inhaberin Auguste verehelichte Müller in Radeburg. — Delicatessenhändler Robert Schulz zu Strassburg i. E. — Bauer Simon Dechantreiter in Forst, Gde. Rampoldsteden. — Brauereibesitzer Hermann Funke zu Rohna. — Nachlass des Kaufmanns Gustav Adolf Stahl zu Wriezen. — Firma Ida Mackelley in Würzburg. — Kunst- und Handelsgärtner Ludwig Emil Werner in Zschopau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Der Kaufmann Emil Loewy ist in die Firma Max Zernik Holzgeschäft hier eingetreten, welche nunmehr lautet Max Zernik & Co. — C. Heymann, Inhaber Kaufmann Carl Heymann hier. — Der Kaufmann Bernhard Jossman ist durch Tod aus der Handelsgesellschaft Baum & Co hier ausgeschieden. — N. Fernbach in Sprottau. — Max Dorn & Kieper in Liegnitz. Gelöscht: Siegfried Mannaberg hier.

Breslau. Wasserstand.

6. Januar. O.-P. 4 m 34 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 49 cm. unt. O. 7. Januar. O.-P. 4 m 34 cm. M.-P. 3 m 22 cm. U.-P. — m 40 cm. unt. O. Eisstand.

Marktberichte.

* **Breslau, 7. Januar, 9 1/2 Uhr Vorm.** Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot ruhiger, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,90—18,20—18,70 Mk., gelber 16,80—17,80—18,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 15,90—15,20 bis 15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, 100 Kilogr. 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer schwach angeboten, per 100 Kgr. 13,10—13,30—13,70 Mark Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk., Erbsen feine Qualitäten beachtet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kgr. 18,00—18,50—19,00 M. Lupinen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 6,60—7,50—9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 12,50—13,50—14,00 Mark. Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.
Schlag-Leinsaat... 20 25 19 25 17 50
Winterraps... 27 30 26 30 25 90
Winterrüben... 26 60 25 60 23 60
Sommererbsen... 27 10 26 10 24 50

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk. fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 M. fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen in fester Haltung, rother sehr fest, 30—40—50—57 Mk., weisser unverändert, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 30—35—45—65 M.

Tannenkleefest, 50—52—54—58 Mark.

Thymothee behauptet, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 23,25—23,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Berlin, 7. Jan. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., Luisenstrasse 43/44 NW.] Die Zufuhr war in der verflossenen Woche noch eine recht spärliche, doch konnte der an sich schwächere Bedarf in feiner Butter gerade auskömmlich gedeckt werden und nur in frischer Landbutter machte sich anhaltender Mangel noch empfindlich fühlbar. Die bestandene Neigung zur Ermässigung der Preise ist denn auch nur vereinzelt und auch da vorläufig nur in geringem Masse zum Durchbruch gekommen.

Wir verzeichnen Alles per 50 Kilogr.: Für feine und feinste Sahnen-butter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften: Ia 110—115, Ha 105—109, IIIa 100—104 M., Landbutter: Pommerse 93—98, Netz-brücker 95—100, Schlesische 90—95, Ost- und Westpreussische 90—95, Tilsiter 90—95, Elbinger 90—95, Bäckerische 90—95—100, Polnische 95 bis 100, Galizische 76—80—84 Mark.

Berlin, 5. Januar. Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchs-abgabe loco ohne Fass 52,1—52,1 M. bez., Januar und Januar-Februar 51,7 M. bez., April-Mai 53,1—52,8 M. bez., Mai-Juni 53,5—53,3 M. bez., Juni-Juli 54,2—53,9 M. bez., August-September 55,3—55,1 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,9 Mark bez., Januar und Januar-Februar 32,3 M. bez., April-Mai 33,7—33,4 M. bez.,

Mai-Juni 34—33,8 M. bez., Juni-Juli 34,7—34,4 M. bez., August-Septem-ber 35,7—35,5 M. bez.

Hamburg, 5. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar-Februar 20 1/4 Br., 20 Gd., per Februar-März 20 1/2 Br., 20 1/4 Gd., per März-April 21 Br., 20 3/4 Gd., per April-Mai 21 1/2 Br., 21 1/4 Gd., per Mai-Juni 21 3/4 Br., 21 1/2 Gd. — Tendenz: Flau.

Breslauer Schlachtviehmarkt. Marktbericht der Woche am 31. December 1888 und 3. Januar 1889. Der Auftrieb betrug: 1) 310 Stück Rindvieh (darunter 140 Ochsen, 170 Kühe). In Folge geringen Auftriebes entwickelte sich das Geschäft sehr günstig, es verblieb kein Ueberstand. Man zahlte für 50 Kgr. Fleischgewicht excl. Steuer Prima-Waare 46—50 Mark, II. Qualität 36—40 Mark, geringere 32—36 Mark. 2) 764 Stück Schweine. Der Schweinemarkt verlief ebenfalls sehr günstig für die Verkäufer. Man zahlte für 50 Kilogramm Fleischgewicht: beste feinste Waare 48—54 Mark, mittlere Waare 40—46 Mark. 3) 809 Stück Schafvieh. Der Markt in Schafvieh war gut. Gezahlt wurde für 20 Kilogramm Fleischgewicht excl. Steuer: Prima-Waare 20—24 Mark, geringste Qualität 16—20 Mark. 4) 473 Stück Kälber erzielten gute Mittelpreise. Bestand: 35 Schweine, 225 Hammel. Export: Oberschlesien: 7 Ochsen, 57 Kühe; Berlin: 44 Ochsen, 10 Kühe, 1 Kalb, 223 Hammel; Sachsen: 18 Ochsen 6 Kühe, 162 Hammel.

* **Thran.** [Jahresbericht von F. G. Brückner Erben in Hamburg.] Während der ersten Hälfte des verflossenen Jahres übte die geringe Kauflust in allen Zweigen des Oel- und Fetthandels einen lähmenden Einfluss auf unseren Markt, unter welchem der Artikel Thran ebenfalls schwer zu leiden hatte, und der noch dadurch erhöht wurde, dass die billigen Preise der vor England in grossen Mengen auf den Markt geworfenen minderwerthigen Gattungen einen erheblichen Druck auf die besseren nördlichen Thrane ausübten. In Folge der schlechten Fangergebnisse der diesjährigen Sommerfischerei an den Küsten Schottlands machte sich jedoch allmählig eine Preisauflösung geltend, die augenblicklich bereits 3—6 Pfd. Sterl. pr. Ton je nach Qualität beträgt, so dass England jene Concurrenz aufgeben musste. Einerseits hierdurch, andererseits durch den in der zweiten Hälfte des verflossenen Jahres sich vollziehenden Umschwung in der Stimmung für Oele und Fette griff sodann eine successive Steigerung Platz, und diese fand fernere Unterstützung durch die Minderabgabe des dies-jährigen Grönländer Robbenfanges. Die hier im Herbst eingetroffenen Ladungen Grönländer Robbenspeckes waren theils auf Lieferung ver-kauft, theils fanden dieselben sofort Nehmer, und gegenwärtig bildet heller Robbenthran einen sehr gesuchten Artikel, da die Vorräthe in erster Hand hier nur mässige sind. Weisser Newfoundlanderthran, heller Wallthran und Spermlöth stellen sich gleichfalls höher, denn von allen diesen Gattungen sind nur geringe Bestände vorhanden. Japanische Fischthrane wurden nur in geringen Mengen importirt, dagegen über-steigt die Zufuhr nördlicher Leberthrane das gewöhnliche Durch-schnittsquantum. Die Zufuhr beträgt:

im Jahre 1888	1887
25 000 To. braunen,	21 000 To. braunen,
40 000 - blanken,	33 000 - blanken,
dabei ca. 5000 To. Dampf-Medicin,	
- 3000 - roh Medicin,	
65 000 To.	54 000 To.
Vorrath ult. 1888	gegen ult. 1887
7 000 To. braunen,	6 600 To. braunen,
14 000 - blanken,	10 000 - blanken.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 6. Januar. [Privatverkehr.] Vorm. 11 Uhr — Mit. Oesterreichische Creditactien 313, 50. 4 1/2 ungar. Goldrente 191, 95. Sehr fest.

Paris, 5. Januar, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 46, 60. 4 1/2 priv. türk. Obligationen 422, 50. Banque ottomane 537, 50. Banque de Paris 912, 50. Banque d'escompte 526, 25. Credit foncier 1368, 75. Credit mobilier 455. — Panama-Kanal-Actien 107, 50. 5 1/2 Panama-Kanal-Obligationen 117. — Rio Tinto 643, 10. Suezkanal-Actien 2215. — Wechsel auf deutsche Plätze 123. Wechsel auf London kurz 25, 28. 3 1/2 Rente 82, 87 1/2. 4 1/2 unific. Egypter 424, 06. 4 1/2 Spanier äussere Anleihe —. Meridional-Actien —. Cheques auf London 25, 30. Ruhig.

London, 5. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 1/2. 5 1/2 priv. Egypter 102 3/4. 4 1/2 unific. Egypter 83 1/2. 3 1/2 garant. Egypter 101 1/2. Convertirte Mexikaner 39 1/2. 6 1/2 consol. Mexikaner 91 1/2. Ottomanbank 11 1/4. Suezactien 86 1/4. Canada Pacific 53 1/2. Englische 2 1/2 1/2 Consols 98 1/2. Silber 42 1/2. Platdsilber 3 1/2 1/2. 4 1/2 1/2 egypt. Tributanten 83 1/2. De Beers Actien neue 15 1/2. Fest, aber ruhig.

Frankfurt a. M., 6. Januar. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien 263 1/2. Disconto-Commandit 228, 40. Darmstädter Bank 167, 30. Franzosen 218 3/4. Lombarden 87 1/2. Galizier 174 1/2. Böhm. Westbahn 262. Gotthardbahn 132, 20. Schweizer Nordostbahn 102. — Hess. Ludwigsbahn 108, 60. Marienburger 86, 30. Mecklenburger —. Oest. 4 1/2 Goldrente —. Oest. Silberrente 70. —. Oest. Papier-rente —. Ungarische 4 1/2 Goldrente 85, 90. II. Orientanleihe 64, 20. Egypter 84, 20. Spanier —. 5 1/2 Port. Anleihe —. Laurahütte 139, 30. Dresdener Bank 145, 50. 1880er Russen —. L. Wessel, Actien-Gesellschaft —. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 263 1/2. Franzosen —. Disconto-Commandit —. Galizier 174 1/2.

Frankfurt a. M., 5. Januar, Nachmittags 2-Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 381. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 168, 80. Reichsanleihe 108, 50. Oesterr. Silberrente 70. —. Oest. Papierrente 69, 30. 5 1/2 Papierrente 82, 90. 4 1/2 Goldrente 93, 80. 1860er Loose 120, 30. 1864er Loose —. —. Ungar. 4 1/2 Goldrente 85, 80. Ungar. Staatsloose —. —. Italiener 95, 80. 1880er Russen 87. II. Orient-Anleihe 64, 10 Compt. III. Orient-Anleihe 63, 50. 4 1/2 Spanier 73, 30. Unific. Egypter 84, 30. Conv. Türken 15, 10. 4 1/2 Portug. Staatsanleihe 65, 30. 5 1/2 Portugiesische Convertirungs-Anleihe 102, 90. 5 1/2 serb. Rente 82, 80. Serb. Tabaks-rente 83, 80. 5 1/2 1/2 Chinesische Anleihe —. 6 1/2 conv. Mexikan. Anleihe 90, 90. Böhmische Westbahn 267. Central-Pacifc 111, 10. Franzosen 218 3/4. Galizier 174 1/2. Gotthardbahn 131, 30. Hessische Ludwigsbahn 108, 70. Lombarden 87 1/2. Lübeck-Büchener 170. —. Nordwestbahn 142 1/2. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien 262 1/2. Darmstädter Bank 166, 70. Mitteld. Creditbank 106, 80. Reichsbank 130, 50. Disconto-Commandit 227, 50. Dresdener Bank 144, 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, 50. 4 1/2 griechische Monopol-Anleihe 75, 90. 4 1/2 1/2 Portugiesen 97, 50. Siemens Glasindustrie —. —. Fest.

Privatdiscont 2 1/4 1/2. Nach Schluss der Börse: Creditactien 263. Franzosen 218 3/4. Galizier 174 1/2. Lombarden 88 3/4. Egypter 84, 30. Disc.-Commandit 228, 40. 6 1/2 cons. Mexik. äussere Anleihe —. 4 1/2 ungarische Gold-rente —. —. Gotthardbahn —.

Hamburg, 5. Januar, Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 108 1/4. Silberrente 70 3/4. Oesterr. Goldrente 94. Ungar. 4 1/2 Goldrente 86. —. 1860er Loose 120 3/4. Italienische Rente 95 1/2. Credit-Actien 263 1/2. Franzosen 217. Lombarden 221. 1877er Russen 100. 1880er Russen 86 1/4. 1883er Russen 110 1/2. 1884er Russen 96. II. Orient-Anleihe 62 1/4. III. Orient-Anleihe 62. Berliner Handels-gesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 170 1/2. Disc.-Commandit 228 1/2. H. Commerz-Bank 136. Nationalbank für Deutschland 132 1/2. Nordd. Bank 176 3/4. Gotthardbahn 131 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 169 3/4. Marienb.-Mlawka 85 3/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 150. Ostpr.

Südbahn 114 1/2. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 138 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 155 1/2. A.-C. Guano-Werke 124. Privatdiscont 2 1/2. Fest. Amsterdam, 5. Januar. Nachmittags. [Schluss-Course.] Oester. Papierrente Mai-November verl. 68 3/8, do. Februar-Angust verl. 67 7/8. Oester. Silberrente Januar-Juli verl. 69 1/8, do. April-October verl. 68 5/8. Oester. Goldrente 93. 4 1/2 ungar. Goldrente —. 5 1/2 Russen von 1877 101 1/4. Russ. Eisenbahnen 118 3/8. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 60 1/8. Conv. Türken 15 1/4. 5 1/2 holländ. Anleihe 101 1/2. 5 1/2 garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligations 105. Warschan-Wiener Eisenbahnen 109 1/2. Marknoten 59, 30. Russische Zollocoupons 191 3/8. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel —. Londoner Wechsel kurz —.

Liverpool, 5. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-maasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 35000 B. Liverpool, 5. Januar. Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B. davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Amerikaner 1 1/16 theurer. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 5. Januar. Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Amerikaner 1 1/16 d. höher. Middl. amerikanische Lieferung: Januar 5 1/16, Käuferpreis, Januar-Februar 5 1/16, Verkäuferpreis, Februar-März 5 1/16, März-April 5 1/16, April-Mai 5 1/16, Mai-Juni 5 1/16, Juni-Juli 5 1/16, Juli-August 5 1/16, Werth, August-Septbr. 5 1/16 d. Käuferpreis.

New York, 5. Januar. Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in New York 9 1/8, do. in New-Orleans 9 1/8. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in New York 7, 00 Gd., do. in Philadelphia 6, 90 Gd., Rohes Petroleum in New York 6, 55, do. Pipe line Certificates 86 3/8. Fest, ruhig. Schmalz (Wilcox) 8, 45, do. Fairbanks 8, 45, do. Rohe & Brothers 8, 45. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 1/2. Mais (New) 45 1/2. Rother Winterweizen loco 102 1/2. Kaffee (Fair Rio) 17 1/4. Mehl 3 D. 50 C. Getreidefracht 5. Kupfer per Februar 17, 25. Weizen per Januar 101, per Februar 102 1/2, pr. Mai 106 1/2. Kaffee Rio Nr. 7 low ordinary per Februar 15, 62, pr. April 15, 67.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 11993750 Doll., gegen 9529954 Doll. in der Vorwoche; davon für Stoffe 3373654 Doll., gegen 2475337 Doll. in der Vorwoche.

New York, 4. Januar. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 201000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 108000 B., Ausfuhr nach dem Continent 56000 B., Vorrath 894000 B.

Wien, 5. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 20 Gd., 8, 21 Br., per Mai-Juni 8, 36 Gd., 8, 38 Br. Roggen per Frühjahr 8, 28 Gd., 8, 29 Br., per Mai-Juni 6, 40 Gd., 6, 42 Br. Mais per Mai-Juni 5, 33 Gd., 5, 35 Br., per Juni-Juli 5, 39 Gd., 5, 41 Br. Hafer per Frühjahr 5, 92 Gd., 5, 94 Br., per Mai-Juni 6, 02 Gd., 6, 04 Br.

Pest, 5. Januar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 81 Gd., 7, 82 Br. Hafer per Frühjahr 5, 38 Gd., 5, 40 Br. Mais per Mai-Juni 5, 05 Gd., 5, 07 Br. — Wetter: Kalt, schön.

London, 5. Januar. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

Amsterdam, 5. Januar. Nachm. Banczinn 59 3/4. Antwerpen, 5. Januar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste befestigend.

Antwerpen, 5. Januar. Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 3/8 bez., 19 1/2 Br., per Januar 19 1/4 Br., per März 18 Br., per Septbr.-Decbr. 17 1/2 Br. Ruhig.

Hamburg, 5. Jan., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 60 Br., 7, 50 Gd., pr. Febr.-März 7, 40 Br. — Wetter: Frost, schön. Bremen, 5. Januar. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig, white loco 7, 50 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 5., 6.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 7,6	— 9,5	— 7,1
Luftdruck bei 0° (mm)	761,5	760,4	758,1
Dunstdruck (mm)	2,0	2,0	2,3
Dunstsättigung (pCt.)	81	91	87
Wind (0-6)	O. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	—

Januar 6., 7.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0,9	— 2,8	— 5,0
Luftdruck bei 0° (mm)	756,3	755,1	754,5
Dunstdruck (mm)	3,1	2,8	2,8
Dunstsättigung (pCt.)	71	74	90
Wind (0-6)	SO. 1.	S. 2.	S. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	—

Liebig's Etablissement.

Heute und folgende Tage:

Große humoristische Soirée

der allbeliebten

Leipziger Quartett-u.

Concert-Sänger

(Direction Gebr. Lipart),

sowie Gastspiel des Opernfängers

Paul Krone.

Vollständiges Programm,

unter Anderem:

Wiener

Tanzfängerinnen

(parodistische Scherz).

Preisgekrönte Schönheit

Siegmar Stein.

Stoffen in der Tanzhunde

(humoristischer Scherz).

Billets à 40 Pf.

in den bekannten Commanditen.

Entrée: 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Kais.-Eröffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 8 Uhr. [549]

Edvard Trewendt in Breslau.

Turnfiederbuch

für Mädchen.

Herausgegeben

von

Wilhelm Krampe,

Oberturnlehrer und Dirigent

des städt. Schulturnwesens.

Mit dem Bilde Jahn's.

Taschenformat.

Preis 50 Pf.

50 Exempl. kosten 22,50 M.,

100 Exempl. 40 M.

Zu beziehen durch alle Buch-

handlungen.

Ein tüchtiger

Gelegenheitsdichter

kann empfohlen werden. Näheres in

der Exped. der Bresl. Stg.

Erholungs-Gesellschaft.
Donnerstag, den 10. Januar a. c.
Abendbrot und Tanz
im Ressourcen-Local.
Schluss der Subscription und Billetaussgabe:
Montag, den 7. Januar, 6-8 Uhr Abends.
Die Direction. [17]

Zur Selbstanfertigung von Wäsche-Aussternern
empfehlen wir unser grosses Lager
Elsasser Chiffons, Renforcés, Dowlas, Piqués, Barchente etc.
zu sehr billigen Preisen.
LEINEN
zu Leib- u. Bett-Wäsche, eigenes Fabrikat,
billiger und besser wie Hauswaare.
Garantie für rein Leinen und grösste Dauer.
Taschentücher zu unerreicht billigen Preisen in Schliesischem,
Bielefelder, Irischem und Belgischem Fabrikat.

Zwirn-Crease-Leinen aus geklärten Edel-Garnen, nur mecha-
(Eigene Marke.) nisch gewebt. Unverwüstl. In jeder Breite.
Ohne Appretur!

Bunte Züchen- u. Inlet-Leinen.
Moderne Damast-Matratzen-Drells.
Handtücher, Tischzeuge, Wirthschaftstücher.
für 6, 8, 12, 24 u. 36 Pers.

Unser Modellmagazin liefert fertige Modelle, Schnitte,
sowie zugeschnittene und vorgefertigte Waaren, genau für jede Figur
passend, unter billigster Berechnung.
Illustrierte Preislisten, Waschanleitungen etc. gratis u. franco.
Versand dieser Waaren von 20 Mark an portofrei.

[571] Julius Henel vorm. C. Fuchs,
k. k. u. k. Hoflieferant,
BRESLAU, am Rathhause 26.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen.
Gottschall, Blütenkranz neuer deutscher Dichtung.
In höchst eleg. Einband und ganz neuer Ausstattung.
5 Mark. [6911]
Verlag von Eduard Trewendt in Breslau.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. Januar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours	vor 4.	vor 5.
20 Fres-Stücke	16,14 bz	16,14 bz	
Imperialen	20,37 bz	20,38 bz	
Oester. Noten 100 Fr.	163,15 bz	163,30 bz	
Oester. Silb.-Coups. (einlsh. Berlin)	212,90 bz	212,55 bz	
Russ. Noten 100 R.	212,90 bz	212,55 bz	
Russ. Zollocoupons	334,60 bz	334,60 bz	

Deutsche Fonds.

	Cours	vor 4.	vor 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	109,50 bz	109,50 bz	
dtto. dtto.	109,50 bz	109,50 bz	
Preuss. Consols	108,10 bz	108,25 bz	
dtto. dtto.	108,10 bz	108,25 bz	
dtto. Staats-Anleihe	109,20 bz	109,00 bz	
dtto. Staats-Schuld.	109,20 bz	109,00 bz	
Berliner Stadt-Obligation	104,50 bz	104,50 bz	
dtto. dtto.	104,50 bz	104,50 bz	
Breslauer Stadt-Anleihe	104,40 bz	104,40 bz	
Posenische neue Pfandbr.	102,25 bz	102,20 bz	
dtto. dtto.	102,25 bz	102,20 bz	
Schles. landesh. Pfdb. Lit. A.	101,70 bz	101,70 bz	
dtto. dtto.	101,70 bz	101,70 bz	
Posenische Rentenbriefe	104,90 bz	104,90 bz	
Schlesische dtto.	104,90 bz	104,90 bz	
Hamb. Staats-Anleihe	92,20 bz	92,20 bz	
Hamburger Rente von 1878	102,40 bz	102,40 bz	
Sächsische Rente von 1876	94,00 bz	93,90 bz	

Deutsche Hypothek-Certificates.

	Cours	vor 4.	vor 5.
O. Grundr.-Bank III. rz. 110	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto. IV. rz. 110	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto. V. rz. 110	100,30 bz	99,80 bz	
Deutsche Hypothek IV. VI.	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto.	100,30 bz	99,80 bz	
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto.	100,30 bz	99,80 bz	
H. Henckels'sche rz. a. 105	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. (Wolfsberg) rz. a. 105	100,30 bz	99,80 bz	
Meininger Hypoth.-Pfandbr.	100,30 bz	99,80 bz	
Nrd. Grundr.-Hyp.-Pfandbr.	100,30 bz	99,80 bz	
Pomm. Hyp.-Pfdb. Lit. B. 120	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto. II. u. IV. rz. 110	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto. III. rz. 110	100,30 bz	99,80 bz	
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. II. rz. 110	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto. III. rz. 110	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto. IV. rz. 110	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto. V. rz. 110	100,30 bz	99,80 bz	
Pr. Centr.-Cr.-Pfdb. rz. 110	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto.	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto.	100,30 bz	99,80 bz	
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto. VI. rz. 110	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto. div.	100,30 bz	99,80 bz	
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certif.	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto.	100,30 bz	99,80 bz	
Schles. Bod.-Cr. Pfandbr.	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto.	100,30 bz	99,80 bz	
dtto. dtto.	100,30 bz	99,80 bz	

Ausländische Fonds.

	Cours	vor 4.	vor 5.
Argentin. Goldanl.	95,40 bz	95,40 bz	
Buenos Ayres	95,40 bz	95,40 bz	
Bukarest Anl. von 1888	94,10 bz	94,00 bz	
Chinesische Staats-Anl.	114,10 bz	114,10 bz	
Egypten	84,40 bz	84,40 bz	
dtto. Tribut-Anleihe	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. dtto.	95,40 bz	95,40 bz	
Italianische Rente	95,40 bz	95,40 bz	
Mexikanische Anleihe	95,40 bz	95,40 bz	
Oester. Goldrente	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. Silberrente	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. Papierrente	95,40 bz	95,40 bz	
Poln. Pfandbriefe	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. Liquidat.-Pfandbr.	95,40 bz	95,40 bz	
Rumänische Anl. von 1880	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. amortis. Rente	95,40 bz	95,40 bz	
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. von 1880 (Rbl. 125)	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. von 1881	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. von 1882	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. von 1883	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. Goldr. dtto.	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. Orient-Anleihe I.	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. dtto. II.	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. dtto. III.	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. innere Anl. v. 1887	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. Steiglitz & Anl.	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. Bodensch.-Pfandbr.	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. Centr.-Pfdb. Ser. I.	95,40 bz	95,40 bz	
Russ.-Oln. Schatz-Oblig.	95,40 bz	95,40 bz	
Schwed. Anleihe	95,40 bz	95,40 bz	
dtto. Hypoth.-Pfdb. 1879	95,40 bz	95,40 bz	
Serb. amort. Rente	95,40 bz	95,40 bz	

Zf. Zins-Term.

	Cours	vor 4.	vor 5.
Serb. Eisenh.-Hyp.-Oblig.	85,20 bz	85,20 bz	
dtto. dtto. Lit. B.	85,20 bz	85,20 bz	
Türkische Tabaks-Actien	95,20 bz	95,20 bz	
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	15,00 G	15,00 G	
Ungarische Goldrente	86,10 bz	86,10 bz	
dtto. Papierrente	79,20 bz	79,20 bz	
dtto. St.-Eisenh.-Anl.	101,25 bz	101,25 bz	
Loose.			
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	139,35 bz	139,35 bz	
Bat. Präm.-Anleihe	37,00 B	37,00 B	
Barietta 100 Lire-Loose	102,00 bz	102,00 bz	
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	45,00 B	45,00 B	
Bukarester Loose	136,40 B	136,40 B	
Coln.-Mindener Präm.-A.-S.	135,25 G	135,25 G	
Dessauer St.-Präm.-Ank.	62,50 B	62,50 B	
Finnl. 10 Thlr.-Loose	107,75 B	107,75 B	
Goth. Grundr.-Präm.-Pfdb.	105,10 bz	105,10 bz	
dtto. dtto. II.	105,10 bz	105,10 bz	
Hamburger 50 Thlr.-Loose	140,90 bz	140,90 bz	
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	319,75 bz	319,75 bz	
Lübecker 50 Thlr.-Loose	141,25 bz	141,25 bz	
Meininger 10 Lire-Loose	17,75 bz	17,75 bz	
Meininger Präm.-Pfandbr.	126,30 bz	126,30 bz	
dtto. dtto.	25,50 bz	25,50 bz	
Oester. Credit von 1888	96,50 bz	96,50 bz	
dtto. Loose von 1888	120,30 bz	120,30 bz	
dtto. dtto. von 1884	295,00 bz	295,00 bz	
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	137,60 bz	137,60 bz	
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	168,10 bz	168,10 bz	
Raab-Gratzer	164,30 bz	164,30 bz	
Russ. Präm.-Anl. von 1864	181,00 bz	181,00 bz	
dtto. dtto. von 1866	163,50 bz	163,50 bz	
Schwedische 10 Thlr. Loose	79,90 bz	79,90 bz	
Türkische 400 Frs.-Loose	89,90 bz	89,90 bz	
Ungarische Loose	230,00 bz	230,00 bz	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Cours	vor 4.	vor 5.
Breslau-Warschau	60,25 bz	60,00 bz	
Dortm.-Emschede	116,50 B	116,50 B	
Marienth.-Mlawka	113,50 bz	113,50 bz	
Ostpr. Südbahn	118,50 bz	118,50 bz	
Saalbahn	109,40 bz	109,50 bz	
Weimar-Gera	90,25 bz	90,30 bz	
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.			
Aachen-Mastricht	59,75 bz	64,00 bz	
Dortmund-Emschede	92,10 bz	92,00 bz	
Eutin-Lub. Lit. A.	36,00 B	34,50 bz	
Frankf. Güter-Eisenh.	111,50 bz	115,50 bz	
Ludwigsb.-Bxhen	232,75 bz	232,50 bz	
Lübeck-Büchen	174,00 bz	173,50 bz	
Mainz-Ludwigshaf.	80,90 bz	90,00 bz	
Marienth.-Mlawka	133,50 bz	163,75 bz	
Meckl. Friedr.-Fr.	102,75 B	103,00 bz	
Ndschl.-Mk. St.-Act.	69,75 bz	70,00 bz	
Niederwald-Bahn	118,00 bz	117,75 bz	
Ostpreuss. Südbahn	24,80 bz	24,80 bz	
Weimar-Gera	90,25 bz	90,30 bz	

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	$\frac{1}{2}$	183,50 bz	87,50 bz G
Gotthardbahn	5	—	136,50 bz	135,10 bz G
Iwang-Dombro. (gar.)	5	$\frac{1}{16}$ $\frac{1}{17}$	92,50 bz G	92,50 bz G
Kaschau-Oderberg	4	—	61,20 bz	61,50 bz G
Kronpr.-Rudolfsbahn	49 $\frac{1}{2}$	—	83,60 bz	80,70 bz G
Leimbach-Rosenb. (gar.)	4	$\frac{1}{16}$ $\frac{1}{17}$	92,10 bz	90,30 bz
Leimbach-Actien	7	$\frac{1}{2}$	155,80 bz	—
Mittelnord-Eisenb.	5 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	120,20 bz	120,30 bz B
Mosko-Brest	3	$\frac{1}{2}$	61,40 bz	61,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	109,30 bz	—
Dest. Nordwestbahn	4	$\frac{1}{2}$	71,10 bz G	71,00 G
dt. (Elthalbahn)	3 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	87,60 bz	—
dt. Südbahn (Lb.)	2 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	45,90 bz	45,90 bz
Raab-Oedenburg	1 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	34,00 bz G	33,90 bz G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	66,00 bz G	65,50 B
Russ. Staatsbahn	7,48	$\frac{1}{16}$ $\frac{1}{17}$	124,75 G	125,03 bz B
Russ. Südwestbahn	5	$\frac{1}{2}$	74,93 bz G	73,10 bz G
Schweizer Centralbh.	5	$\frac{1}{2}$	126,75 bz	126,25 bz
dt. Nordostbahn	2	$\frac{1}{2}$	—	106,05 bz
dt. Unionbahn	2 $\frac{1}{2}$	—	—	95,70 bz
dt. Westbahn	0	—	33,90 bz	34,00 bz B
Westsicil.Eisenbahn	4	—	77,20 bz G	77,25 bz G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	190,75 bz	191,60 bz